Internationale Tage Boehringer Ingelheim

Museum Wiesbaden

Emil Nolde. Die Grotesken

Eine Ausstellung der Internationalen Tage Ingelheim zu Gast im Museum Wiesbaden

Mit dem künstlerischen Werk von Emil Nolde verbinden sich immer sofort Vorstellungen von stark farbigen Blumengärten, wild aufgeregten Meereslandschaften unter dramatischen Wolkenformationen oder intensive Eindrücke von der berühmten Reise in die Südsee unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg. Weitestgehend unbekannt ist eine andere Facette in Noldes umfangreichen Werk: Das Fantastische und das Groteske. Dabei finden sich in seiner vierbändigen Autobiografie und in Briefen vielfältige Hinweise und Erläuterungen, die deutlich machen, dass sein künstlerisches Werk entscheidend durch sein subjektives Verhältnis zum Fantastischen und Grotesken beeinflusst und geprägt ist. Bereits sein erstes Ölgemälde, die *Bergriesen* von 1895/96, und die Reihe der Bergpostkarten, in denen Nolde Schweizer Bergen groteske menschliche Physiognomien gibt, und die ihn als bildenden Künstler noch vor der Wende zum zwanzigsten Jahrhundert bekannt werden ließen, zeugen von Noldes intensivem Interesse am Fantastischen.

Von diesen Anfängen, denen 1905 die Mappe *Phantasien* mit Radierungen folgt, bis in die Jahre des Berufsverbots durch die Nationalsozialisten zieht sich in seinem Werk immer wieder die Abkehr von der Realität hin zu einer grotesken Gegenwelt. Diese zeigt sich besonders intensiv in den Aquarellen, die 1918 in Utenwarf und 1919 während eines Aufenthalts auf der Hallig Hooge entstehen. Auch in einer Reihe von Gemälden, die alle 1923 gemalt werden, entzieht sich Nolde einer klaren Interpretation und Lesbarkeit des Dargestellten. Zwischen 1931 und 1935 malt er mit den *Phantasien* eine Reihe großformatiger Aquarelle, die die sogenannten „Ungemalten Bilder“ vorbereiten, die vor allem während der Zeit des Berufsverbotes heimlich entstehen. In diesen findet Nolde häufig fantastische und groteske Bildkompositionen, die erst nach 1945 Gemälden als Grundlage dienen.

Emil Nolde
Die Grotesken

Eine Ausstellung der Internationalen Tage Ingelheim zu Gast im Museum Wiesbaden

Museum Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

www.museum-wiesbaden.de

AUSSTELLUNGSDAUER
30. April bis 9. Juli 2017

ÖFFNUNGSZEITEN
Di / Do 10-20 Uhr, Mi 10-17 Uhr,
Fr-So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

PRESSERUNDGANG
28.04.2017, 11 Uhr

ERÖFFNUNG
29.04.2017, 17 Uhr

Internationale Tage Ingelheim
International Days Ingelheim
Seit 1959 / Since 1959

LEITUNG INTERNATIONALE TAGE
Dr. Ulrich Luckhardt

www.internationale-tage.de

MEDIENARBEIT
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter & Stefan Hirtz
Marienburger Straße 16
10405 Berlin
Fon: 030 / 440 10 686
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter:
www.artefakt-berlin.de

HESSEN

Internationale Tage Boehringer Ingelheim

Museum Wiesbaden

Die Ausstellung, die in enger Kooperation mit der Nolde Stiftung Seebüll entsteht, umfasst 20 Gemälde sowie ca. 90 Werke auf Papier, die zum Teil noch nie öffentlich in einer Ausstellung gezeigt wurden. Nach der Präsentation im Museum Wiesbaden wird diese Ausstellung vom 23. Juli bis zum 15. Oktober 2017 im Buchheim Museum der Phantasie in Bernried am Starnberger See gezeigt.

Der Katalog, in dem alle ausgestellten Werke abgebildet sind, enthält Texte von Caroline Dieterich, Ulrich Luckhardt, Christian Ring, Daniel J. Schreiber und Roman Zieglgänsberger. Er erscheint im Verlag Hatje Cantz.

Da auch im Jahr 2017 das Alte Rathaus in Nieder-Ingelheim wegen einer Generalsanierung und Erweiterung für Ausstellungen nicht zur Verfügung steht, sind die Internationalen Tage zu Gast im Museum Wiesbaden, das dankenswerter Weise seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Emil Nolde
Die Grotesken

Eine Ausstellung der Internationalen Tage Ingelheim zu Gast im Museum Wiesbaden

Museum Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

www.museum-wiesbaden.de

AUSSTELLUNGSDAUER
30. April bis 9. Juli 2017

ÖFFNUNGSZEITEN
Di / Do 10-20 Uhr, Mi 10-17 Uhr,
Fr-So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

PRESSERUNDGANG
28.04.2017, 11 Uhr

ERÖFFNUNG
29.04.2017, 17 Uhr

Internationale Tage Ingelheim
International Days Ingelheim
Seit 1959 / Since 1959

LEITUNG INTERNATIONALE TAGE
Dr. Ulrich Luckhardt

www.internationale-tage.de

MEDIENARBEIT
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter & Stefan Hirtz
Marienburger Straße 16
10405 Berlin
Fon: 030 / 440 10 686
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter:
www.artefakt-berlin.de

HESSEN